



Rubrik: TOP NEWS | St.Gallen

Publiziert: 28.12.2005, 09:55 Uhr

Autor: Eliane Steiner (eliane.steiner@radiotop.ch
eliane.steiner@ubs.com)

Oberuzwilerin gewinnt deutsche Scrabble Meisterschaft



Die deutschsprachige Schweiz gilt im Gegensatz zur Romandie als steiniger Boden für das weltweit verbreitete Wortspiel Scrabble. Das könnte sich nun ändern: Blanca Gröbli-Canonica gewann in Deutschland ein hoch dotiertes Turnier. Als einzige Schweizerin nahm die 62-jährige am Scrabbleturnier der Wochenzeitung «Die Zeit» im hessischen Fulda teil, als Siegerin kehrte sie zurück.

«Alles hat zusammengepasst, auch das Buchstabenglück», kommentierte Blanca Gröbli-Canonica auf Anfrage. Im Final stand ihr Josef Esser aus Berlin gegenüber. Das Endspiel war laut Sebastian Herzog, der in «Der Zeit» die Scrabble-Rubrik betreut, «hochklassig». Gröbli habe dank einer «rasanten Aufholjagd» gewonnen.

Sie siegte hauptsächlich ihrer Kaltblütigkeit und ihrem immensen Wortschatz wegen. In einer kritischen Phase zweifelte sie die Genitivbildung «Driftes» ihres Gegners an, mit der dieser entscheidend in Vorsprung gehen wollte. Werner Scholze-Stubenrecht von der Dudenredaktion (unter Scrablern: «Dudenknecht») hiess ihre Einsprache gut.

Somit war klar, dass es tatsächlich die Drift heisst und Driftes nicht existiert. Das eröffnete Gröbli ihrerseits die Chance, mit einem «Scrabble» (alle Buchstaben weg) 50 Punkte Zuschlag zu holen, womit die Wende geschafft war. 776:765 hiess es nach zwei Partien auf Biegen und Brechen.